

© Kurt Hörbst

Haus Lehner

Kronberg
4612 Scharten, Österreich

ARCHITEKTUR
Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT
Simone und Ingo Lehner

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Palzer

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
04. April 2011

Wohntraum in Weiß

Am Anfang stand, höchst unkonventionell für ein Einfamilienwohnhaus, ein geladener Wettbewerb. Schneider & Lengauer gingen daraus als Sieger hervor und erhielten die Gelegenheit, sich mit den präzisen Vorgaben der Auftraggeber im Detail auseinanderzusetzen. Drei zentrale Wünsche prägen das Ergebnis: Erstens galt es, die Qualitäten des Grundstücks in eine repräsentative Wohn- und Arbeitsumgebung zu integrieren. Zweitens legte die Bauherrenfamilie großen Wert auf eine energieeffiziente Bauweise. Und drittens sollte das Eigenheim die familiäre Vorliebe für den Farbton Weiß widerspiegeln.

Das Gebäude, in dem die vierköpfige Familie mit zwei Katzen lebt, beherbergt zudem das Grafikatelier der Bauherrin und präsentiert die private Fotosammlung des Bauherrn. Auf einer nach Süden abfallenden Geländekuppe gelegen, eröffnet das Domizil großartige Ausblicke ins Eferdinger Becken, das Alpenvorland und die markanten Gipfel der nördlichen Kalkalpen. Das Gebäude entwickelt sich entlang der nördlichen Grundstücksgrenze, wo das Obergeschoß Schlaf-, Sanitär- und Nebenräume, eine Garage für zwei PKW sowie das Grafikbüro inkludiert. Eine einläufige gerade Treppe erschließt die Hauptwohnebene im Untergeschoß. Sie ist als offener, nach Süden und Westen voll verglaster Bühnenraum konzipiert, dessen hoher Außenraumbezug augenfällig ist. Innen wie außen dominiert die Farbe Weiß (RAL 9016), die champagnerfarbenen Böden heben sich davon nur sanft ab.

Die nach Süden orientierte Hauptebene gibt den Bereichen Essen und Wohnen sowie einem Musikzimmer mit Bibliothek Raum. Die Bereiche sind durch präzise Einbauten wie z. B. einen viktorianischen Kaminverbau abgeteilt. Dank der abgerundeten und zum Teil verglasten Gebäudekanten verschwimmen die Grenze zwischen Innen- und Außenbereich. Trotz des markanten Grundrisses erweckt die Gebäudehülle dadurch einen sanften Eindruck. Verspielte Details im Innenraum, allen voran ein venezianischer Spiegel über dem Kamin, kontrastieren den sichtbaren Wechsel von Wetter und Vegetation. Schiebetüren öffnen den Raum zur Terrasse mit Pool. Von dort aus erschließt eine großzügige Treppe den tiefer liegenden Gartenbereich, ein



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Haus Lehner

Hort der Intimität, gesäumt von ausschließlich weiß blühenden Pflanzen.

Den Stahlbetonbau mit 25 cm Wandstärke und einer außen liegenden Mineralwolledämmung (18 cm) deckt ein Flachdach mit innen liegender Entwässerung und 24 cm starker EPS-Dämmung. Zur ausgezeichneten energetischen Bilanz trägt auch der Erdwärmetauscher bei, der das Haus im Sommer kühlt, im Winter wärmt. Laut Energieausweis des Landes Oberösterreich erfüllt das Haus L. alle Standards eines Niedrigstenergiehauses (Energiekennzahl: 24 kWh/m²a). (Text: die jungs kommunikation, Martin Lengauer)

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer)
Mitarbeit Architektur: Peter Pichlbauer, Mathias Berlesreiter, Sabine Gesellnsetter, Stefan Schütz
Bauherrschaft: Simone und Ingo Lehner
Tragwerksplanung: Martin Palzer
Fotografie: Kurt Hörbst

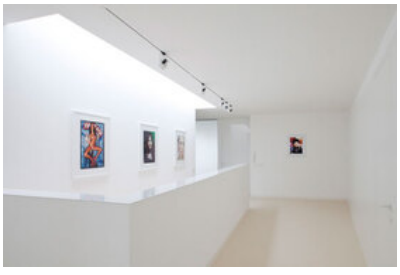
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2006 - 2007
Ausführung: 2007 - 2008

Grundstücksfläche: 1.293 m²
Nutzfläche: 523 m²
Bebaute Fläche: 262 m²
Umbauter Raum: 1.723 m³

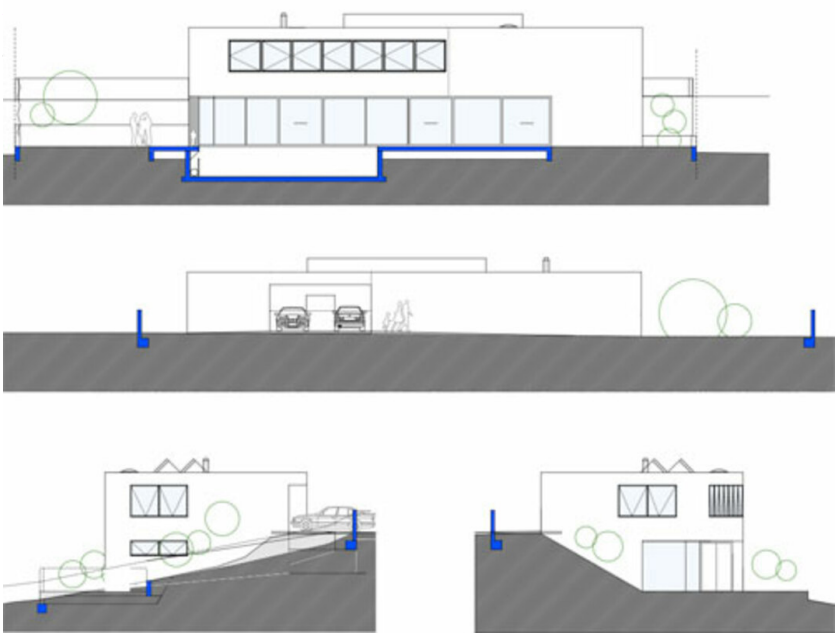


© Kurt Hörbst

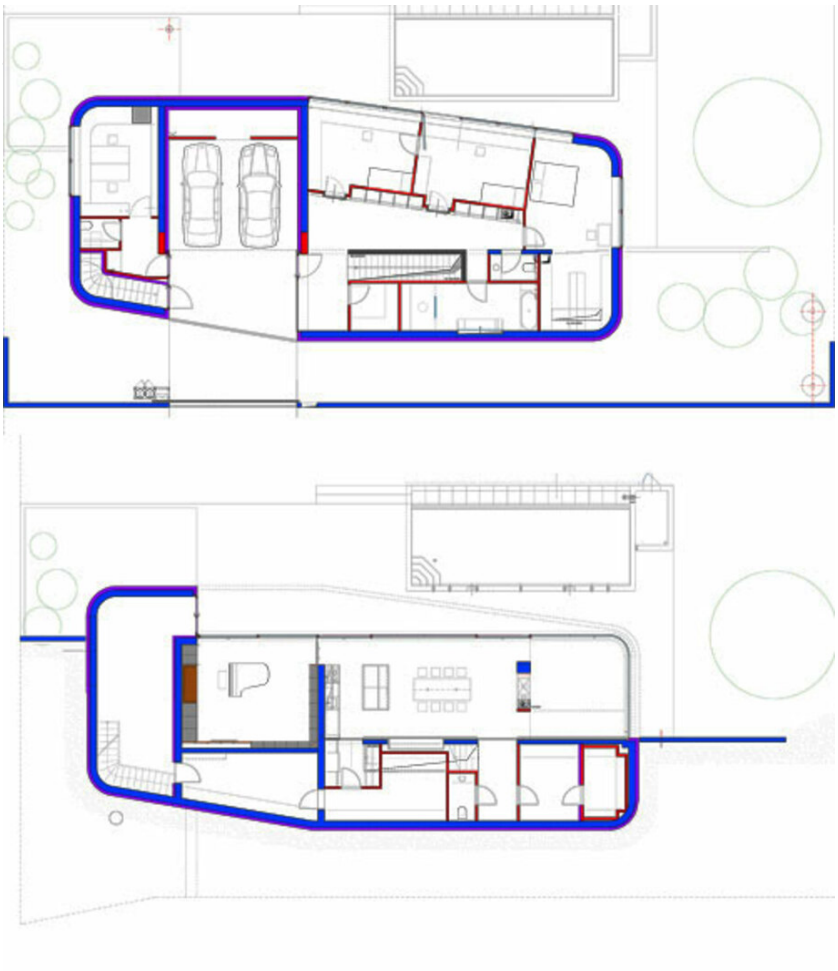


© Kurt Hörbst

Haus Lehner



Ansichten



Grundriss UG, EG